

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 22.01.2019, im Rathaus Geisenhausen.

A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Ellwanger, Fedlmeier, Fischer, Fries, Graf, Holzner, Kittel, Kletzmeier, Oberloher, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Sellmeier, Staudinger und Weindl.

Entschuldigt fehlt GR Zehetbauer.

Außerdem anwesend: Dr. Christiane Heyer und Dr. Tobias Brunner, HYNERGY GmbH (beide zu TOP 2).

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 10 aus der Sitzungsladung wird zu Beginn der Sitzung als Grundstücksangelegenheit ohne Einwände in die nichtöffentliche Sitzung verschoben. Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.

C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 13.11.2018 und vom 11.12.2018

Die Niederschriften über die Sitzungen des Marktgemeinderats vom 13.11.2018 und vom 11.12.2018 finden die Zustimmung des Gremiums. 19 : 0
GR Barth ist noch nicht anwesend.

2. Vorstellung Pilotprojekt "Solarhof" durch die HYNERGY GmbH

Die Geschäftsführer Dr. Tobias Brunner und Dr. Christiane Heyer stellen zunächst sich und ihr Unternehmen, die HYNERGY GmbH vor.

Die dezentrale Kraft-Wärme-Kraftstoff-Kopplung (KWKK) mit Wasserstoff als Stromspeicher ermöglicht nach Überzeugung der HYNERGY GmbH die ganzjährige Strom-, Wärme- und Kraftstoffautarkie für Wohnhäuser und Siedlungen und kann damit helfen, Stromnetze zu entlasten, den Druck auf einen Netzausbau inklusive Stromtrassen zu reduzieren und emissionsfreie Mobilität zu fördern. Dies zeigt Herr Dr. Brunner in seinem Vortrag durch fachliche Detailinformationen auf. Den Nachweis der Markttauglichkeit der KWKK-Technik möchte die HYNERGY durch ein Pilotprojekt mit dem Titel "Solarhof" führen und zeigt hierfür Interesse am Standort Geisenhausen. Das geplante Projekt würde im Ortsteil Stockberg gute Voraussetzungen finden, was im Zuge einer Voruntersuchung bereits geprüft wurde. Die Zustimmung der Gemeinde vorausgesetzt, sollte es in zwei Phasen realisiert werden. Im ersten Abschnitt wäre die Errichtung eines Solarhauses und eines Bürogebäudes einschließlich der zugehörigen KWKK-Einrichtungen geplant. Das Ingenieurbüro mit aktuell 5 Mitarbeitern und der Wohnsitz der Inhaber würden dann hierher verlegt werden. Mittelfristiges Ziel sei, bis ca. 2022/2023 die Marktreife der Technologie darzustellen und dann entsprechende Systeme auch zu vertreiben. Eine wesentliche Voraussetzung ist die planungsrechtliche Ausweisung eines Mischgebietes. Auch an einen Fertigungsstandort im Geisenhausener Gewerbegebiet sei später ge-

dacht. Sämtliche Fragen aus dem Gremium werden von Herrn Dr. Brunner ausführlich beantwortet.

Beschluss:

Dem Vorhaben und der Ansiedlung der HYNERGY GmbH im Ortsteil Stockberg wird grundsätzlich zugestimmt. Als Voraussetzung für den Einstieg in die Bauleitplanung ist mit dem Vorhabensträger ein städtebaulicher Vertrag zu schließen. 20 : 0

3. Öffentliche Stellungnahme des Marktes Geisenhausen gegen das Atommüllzwischenlager Niederaichbach – Antrag Gemeinderat Ellwanger

Gemeinderat Ellwanger beantragt, ein ablehnendes Schreiben der Marktgemeinde gegen das Atommüllzwischenlager Niederaichbach an die zuständige Behörde zu richten und im nächsten Infoheft des Marktes auf die Unterschriftenaktion gegen das Zwischenlager hinzuweisen. Er erläutert den Antrag persönlich.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Bürgermeister des Landkreises Landshut bereits eine gemeinsame Erklärung verfasst haben. Er zeigt die Möglichkeit auf, sich an der Online-Petition der Gemeinde Niederaichbach zu beteiligen. Darauf wird auch auf der Homepage des Marktes hingewiesen.

Beschluss:

Der Markt Geisenhausen unterstützt die Petition der Gemeinde Niederaichbach und verfasst ein entsprechendes Schreiben an den Deutschen Bundestag. 20 : 0

4. Antrag der Diakonie Landshut auf Gewährung eines Mietzuschusses für die Vilsbiburger Tafel

Das Diakonische Werk Landshut e.V. beantragt für 2019 einen Zuschuss in Höhe von 1.090,00 € zur Deckung der Mietkosten für die Lebensmittelausgabestelle in der Unteren Stadt 8 in Vilsbiburg. Der Betrag entspricht laut Angabe der Diakonie dem Anteil der Tafel-Kunden aus dem Gemeindegebiet Geisenhausen. 2017 und 2018 wurde jeweils ein Zuschuss von 790,00 € gewährt.

Beschluss:

Dem Diakonischen Werk Landshut e.V. wird ein Mietzuschuss von 1.090,00 € für das Jahr 2019 für die Vilsbiburger Tafel gewährt. 20 : 0

5. Regelung des Parkens an der Hauptstraße im Bereich von Hs.-Nr. 3 bis 9

Als Reaktion auf das rücksichtslose Parkverhalten im Bereich Hauptstraße wird vorgeschlagen, fünf Stellplätze im Bereich vor den Anwesen Nr. 3 – 9 durch Bodenmarkierung und Beschilderung als zulässige Kurzzeitparkplätze (max. 30 Min.) zu kennzeichnen. Eine Gehwegbreite von 1,5 m würde freigehalten. Anders besteht sonst keine Möglichkeit für die Polizei oder die Verkehrsüberwachung, das rücksichtslose Halten und Parken zu ahnden. Dies wurde mit der Straßenverkehrsbehörde, der Kommunalen Verkehrsüberwachung, der Regierung von Niederbayern und Verkehrsplaner Ulzhöfer abgestimmt. Verkehrsplaner Ulzhöfer schlägt sogar vor, 2 m Gehweg frei zu halten, um den Verkehrsfluss stärker zu behindern und dadurch die Kraftfahrer zu bewegen, weniger durch die Ortsmitte zu fahren. Aus städtebaulichen Gesichtspunkten sollen die Markierungen nicht aufgemalt werden, sondern durch Markierungs-Bodennägel erfolgen.

In der Beratung werden verschiedenste Meinungen vertreten, z.B. das Halten gänzlich zu untersagen, dem Vorschlag des Verkehrsplaners zu folgen oder weniger als fünf Stellplätze zu markieren. Ferner wird die Vermutung geäußert, dass die Freigabe, bis zu 30 Minuten zu parken, durch Ausnutzung dieses Zeitrahmens eher zu einer Verschlechterung der Situation führen werde.

Beschluss:

Es werden gemäß dem vorliegenden Vorschlag fünf Parkplätze markiert, wobei eine Gehwegbreite von 1,5 m zu gewährleisten ist. Die Parkzeit wird hier auf max. 30 min. begrenzt. 14 : 6

6. Regionalplan Landshut – geplante Aufstellung von Kapitel B III Soziales, Gesundheit, Bildung und Kultur – Anhörungsverfahren

Der Planungsausschuss des Planungsverbandes Landshut hat am 30. Oktober 2018 den Entwurf zur Aufstellung des Kapitels B III Soziales, Gesundheit, Bildung und Kultur des Regionalplanes Landshut gebilligt. Ziel der Neuaufstellung des Kapitels ist es laut Mitteilung der Regierung von Niederbayern, die Daseinsvorsorge in der Region zu sichern. Hierzu werden allgemeine Festlegungen zur Ausstattung der Region mit Infrastruktureinrichtungen aus dem sozialen, medizinischen und Bildungsbereich getroffen. Um eine flächendeckende Versorgung zu garantieren, orientieren sich die Festlegungen an den Zentralen Orten in der Region. Neben den sozialen werden auch kulturelle Infrastrukturen berücksichtigt. Nachteilige Aspekte für den Markt Geisenhausen, der ein Zentraler Ort im Sinne der Regionalplanung ist, sind nicht ersichtlich.

Beschluss:

Der Markt stimmt dem vorliegenden Entwurf zu und gibt deshalb keine Stellungnahme ab. 20 : 0

7. Wasserversorgung – Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang

Der Landwirt Robert Seisenberger aus Fimbach beantragt, vom Anschluss- und Benutzungszwang der Wasserabgabesatzung befreit zu werden. Der Antrag bezieht sich auf das Grundstück Fl.Nr. 337, Gmkg. Salksdorf, auf dem der Schweinestall von Herrn Seisenberger steht. Er begründet dies mit dem Vorhandensein eines eigenen Brunnens. Der Verbrauch wird mit ca. 600 m³ pro Jahr angegeben.

Beschluss:

Die beantragte Befreiung des Schweinestalls auf Fl.Nr. 337, Gmkg. Salksdorf, vom Anschluss- und Benutzungszwang wird nach § 6 der WAS des Marktes Geisenhausen in stets widerruflicher Weise genehmigt. 20 : 0

8. Wasserversorgung – Antrag auf Beschränkung der Benutzungspflicht

Der Landwirt Martin Weindl aus Hörllkam beantragt, vom Benutzungszwang der Wasserabgabesatzung befreit zu werden. Der Antrag bezieht sich auf den Schweine- und den Bullenstall auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1167 und 1167/1, Gmkg. Salksdorf. Er begründet dies mit dem Vorhandensein eines eigenen Brunnens mit guter Wasserqualität. Der Verbrauch wird mit ca. 8.000 m³ pro Jahr angegeben. Richtigerweise handelt es sich hier um eine Beschränkung der Benutzungspflicht, weil die Grundstücke über einen Hausanschluss verfügen.

Beschluss:

Die beantragte Beschränkung der Benutzungspflicht wird nach § 7 Abs. 1 der WAS des Marktes Geisenhausen in stets widerruflicher Weise genehmigt. 20 : 0

9. Bebauungsplan "Kreuzfeld-Erweiterung III-2" Satzungsbeschluss

In der Sitzung des Bauausschusses vom 19.11.2018 wurden die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Fachstellenanhörung vorgebrachten Bedenken und Anregungen erörtert und, soweit erforderlich, beschlussmäßig behandelt. Das Büro Planteam hat die daraus resultierende Endfassung des Bebauungsplans erstellt.

Beschluss:

Der Bebauungsplan "Kreuzfeld-Erweiterung III-2" wird als Satzung beschlossen. 20 : 0

10. Informationen

- Vergaben für Neubau "Kita an der Vils" aufgrund Ermächtigungsbeschluss vom 13.11.2018:
 - Heizung, Lüftung, Sanitär
Mindestbieter Fa. Unverdorben aus Wallerfing mit einer geprüften Angebotssumme von 220.536,23 € brutto.
 - Elektroarbeiten mit Photovoltaikanlage
Mindestbieter Fa. Zellhuber aus Geisenhausen mit einer geprüften Angebotssumme von 194.711,98 € brutto.
 - Estricharbeiten
Mindestbieter Fa. Böhmisch aus Obernzell mit einer geprüften Angebotssumme von 36.510,27 € brutto.
 - Fliesenarbeiten
Mindestbieter Fa. Haslbeck aus Geisenhausen mit einer geprüften Angebotssumme von 36.486,76 € brutto.
- Geplante neue Mobilfunkstandorte der Deutschen Telekom.
- Zuschussgewährung für die Konzeptbühne "Schmid`s Laden" für das Jahr 2019 i.H.v. 1.500 €.
- Änderungen Verlauf Rosenmontagszug (Aufstellung an der Fimbacher Straße, nur einmal durch den Ort). GR Barth regt an, an der Fimbacher Straße und am Freibadparkplatz zusätzliche Abfallbehälter aufzustellen.
- Termine:
 - Bauausschuss am 06.02.2019, 19:00 Uhr.
 - Nächste Gemeinderatssitzung am 19.02.2019, 19:30 Uhr.

11. Wünsche und Anfragen

- GRin Püschel: Appelliert, sich beim Volksbegehren "Rettet die Bienen" einzutragen und erkundigt sich nach den Eintragungszeiten. → Erweiterte Öffnungszeiten des Rathauses siehe Homepage und Zeitungshinweis
- GR Fedlmeier: Verschlammung der Kleinen Vils bei Diemannskirchen. → Wasserwirtschaftsamt hat die Situation besichtigt. Nur ausbaggern reicht u.a. wegen der fast nicht vorhandenen Fließgeschwindigkeit nicht. Konkrete Planung wurde dem Markt aber noch nicht mitgeteilt.
- GRin Weindl: Platzsituation Kindergarten St. Theobald ab September 2019? → Gespräch mit den Elternbeiräten fand am 21.01. statt. Eine einvernehmliche Lösung wurde gefunden, die aber als Erstes den betroffenen Eltern mitgeteilt werden soll.
- GR Fries: Erneut eine defekte Straßenlaterne am Anfang der Eichendorffstraße.
- GR Fries: Geplante Parkregelung am neugestalteten Kirchplatz? → Zunächst keine Beschilderung geplant, bei entsprechenden Erfahrungswerten aber ggf. nachträglich möglich.
- GR Staudinger: Grünstreifen zwischen neuem Bauhof und Vilsbiburger Straße und vor allem den Hügel bei der Treppe zum Mehrzweckraum schöner gestalten. → Blumenwiese vorhanden; Pflegeaufwand der Grünanlagen bedenken.
- GR Staudinger: Taubenproblem ehem. Angstlanwesen. → Wirksame Maßnahmen sind nur mit Genehmigung des Veterinäramts zulässig. Rückantwort von dort steht aus.